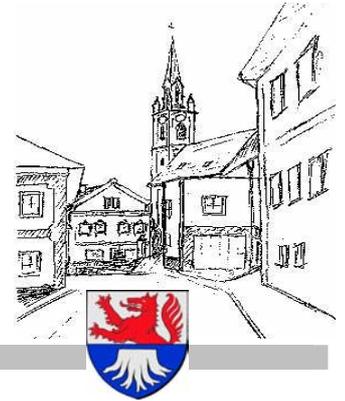


# OEPPING

## AKTUELL



### Informationsblatt der Gemeinde Oepping

#### Eröffnung des neuen Sportplatzes:

Mit einem rauschenden Fest feierte Oepping am vergangenen Sonntag die Eröffnung der neuen Fußballanlage. Beim Festakt am Vormittag konnten Bürgermeister Peinbauer und Union-Obmann Humenberger neben LAbg. Georg Ecker und BR Johann Kraml auch Bezirkshauptfrau Hofrätin Dr. Wilbirg Mitterlehner und zahlreiche weitere Ehrengäste begrüßen.

Die Präsidenten der Sportunion OÖ. KR Hauer und des Fußballverbandes Dir. Willi Prechtl zeigten sich wie alle anderen Gäste von der tollen Oeppinger Fußballarena begeistert und freuten sich über das hervorragende Engagement für die Jugend und für den Fußballsport. Die Anlage wurde von Herrn Pfarrer Mag. Gerhard Kobler gesegnet.



Die neu eingekleideten Fußballer  
(Sponsor Raika Oepping)



LAbg. Ecker übergibt Ball von LH



Bürgermeister bei Begrüßung



Die Ehrengäste beim Singen der Landeshymne



Pfarrer Gerhard Kobler bei der  
Segnung der Anlage

Die Fußballer und freiwilligen Helfer vollbrachten beim Bau der Anlage eine Eigenleistung von an die 3000 Arbeitsstunden – dafür gebührt besonderer Dank. Dank wird auch den Waldbesitzern für die Bauholzspenden und auch allen Förderern, die bei der Bausteinaktion einen Beitrag geleistet haben ausgesprochen. Das Projekt wird einschließlich Grundkauf insgesamt 620.000,00 Euro kosten.

Dazu leistet der Verein 60.000,-- Euro, die Gemeinde 104.000,00 Euro. Fußballverband und Union unterstützen die Anlage mit 40.000,-- und 20.000,--. Die restlichen Mittel sind Zuschüsse des Land OÖ. Die Anlage wurde von der Firma TOP-Platz Schützeneder, Windhaag bei Perg gebaut. Mit den verschiedenen Professionistenarbeiten beim Kabinen- und Tribünenbau konnten hauptsächlich örtliche oder Firmen aus der Region beauftragt werden. Für die Pflege der neuen Anlage wurde ebenfalls mit Unterstützung der vorgenannten Geldgeber ein neuer John Deere Spindelmäher beim Lagerhaus Rohrbach angekauft. Die Fußballer bedankten sich bei ihrem Obmann und auch beim Platzwartehepaar Schwentner für ihren besonderen Einsatz beim Sportplatzbau mit Geschenken.



Als Gegner im Eröffnungsspiel konnte der frühere Spielertrainer der Oeppinger, Mathias Kolenc, seinen Ex-Club SK Vorwärts Steyr, den Aufsteiger in die Oberösterreich Liga, engagieren. Obwohl die Mannschaft der Union Oepping mit ihrem beherzten Spiel und einigen guten Chancen eine Zeit lang gut mithalten konnte, fiel das Ergebnis mit 7:1 für die Gäste aus Steyr zwar klar aber keinesfalls blamabel aus. Das Ehrentor für Oepping erzielte Michael Magauer. Der Matchball, gesponsert von der Firma Uhren-Schmuck Wögerbauer in Rohrbach, wurde durch den Gleitschirmpiloten Andreas Schaubmaier eingeflogen. In einem aufopfernden Vorspiel trennten sich die U-16 Meistermannschaft von 2008/09 und ein Oeppinger Legendenteam bei brütender Hitze 4:4 unentschieden.

## Gratis Kindergarten ab 01. September 2009:

Unsere Kinder sind das Wertvollste, das wir haben. Daher sollten wir ihnen so früh als möglich die bestmögliche Bildung zukommen lassen. Der Kindergarten hat dabei als erste Bildungsstation eine ganz besondere Bedeutung. Wir sehen den Kindergarten nicht als Sozialeinrichtung, sondern als unverzichtbaren Teil der oberösterreichischen Bildungslandschaft. In Oberösterreich gibt es ab Herbst 2009 den Gratis-Kindergarten. Das bringt eine spürbare finanzielle Entlastung: Ab Herbst fallen für die Familien durchschnittlich zwischen 700 und 1.400 Euro weg – je nach halb- oder ganztägigem Besuch. Weiters ist der Gratis-Kindergarten ein wichtiger Schritt für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

### Kurz gefasst die wichtigsten Eckpfeiler des neuen Kinderbetreuungsgesetzes:

- **Ab 1. September 2009** soll der **Kindergarten** für alle öö. Kinder (ab dem 30. Lebensmonat) bis zum Erreichen der Schulpflicht **gratis** sein.
- Gratis-Kindergarten **entlastet die Eltern** ab dem Zeitpunkt, ab dem die Unterstützung durch das Kinderbetreuungsgeld des Bundes aufhört (= 30. Lebensmonat).
- Der Gratis-Kindergarten gilt **für alle Kindergärten nach dem Kinderbetreuungsgesetz**
- (für Sonderformen wird es individuelle Lösungen geben).
- **Ab dem vollendeten fünften Lebensjahr** bis zum Erreichen der Schulpflicht ist der Besuch des Kindergartens **verpflichtend** (allerdings nur halbtags)

## Standesamtsmeldung:

### Verstorben ist:

*Frau Maria Sigl*

*Oberneudorf 8 im 85. Lebensjahr*

*Den Angehörigen der Verstorbenen*

*Sprechen wir Trost und Anteilnahme aus.*

### Geheiratet haben:

*Starlinger Martin und Sonnleitner Katrin*

*Untergrünau 43*

*Für den Weg zu zweit wünschen wir euch alles Gute!*



### Das Licht der Welt erblickten:

*Mayrhofer Lukas, Berlesreith 20*

*(Eltern: Mayrhofer Petra und Bindeus Michael)*

*Gabriel Jonas, Gumpenberg 1*

*(Eltern: Gabriel Sabine und Natschläger Stefan)*

*Wir gratulieren den Eltern der Neugeborenen auch auf diesem Wege recht herzlich!*



# Wertvolle Leistung: sorgsam nützen



**DER SORGSAME UMGANG MIT KRANKENTRANSPORTEN DIENT AUCH DER SICHERHEIT. IM NOTFALL SOLLTE EIN RETTUNGSWAGEN SOFORT VERFÜGBAR SEIN – UND NICHT ANDERWEITIG EINGESETZT.**

Gemeinden, Land und Gebietskrankenkasse tragen gemeinsam das Rettungswesen in Oberösterreich. Sie kämpfen Jahr für Jahr mit starken Kostensteigerungen – Geld das für andere dringend benötigte Leistungen fehlt.

Oberösterreich verfügt als eines von wenigen Bundesländern über eine umfassende Sachleistungsversorgung beim Krankentransport. Für die Patienten bedeutet das: Wer aus gesundheitlichen Gründen – und mit Bestätigung des behandelnden Arztes – nicht selbstständig zur Behandlung fahren kann, wird von Rettung oder Taxi befördert. Finanziert werden die Krankentransporte von Gemeinden, Land und OÖGKK. Doch die Kosten steigen stark. Im Jahr 2008 wurden allein von der OÖGKK 25 Millionen Euro für Krankentransporte ausgegeben, das sind um 10 Prozent mehr als im Jahr davor. Um diese wertvolle Leistung weiterhin anbieten zu können, haben die Vertreter der Versicherten in der Satzung der OÖGKK klare Regeln festgelegt. Nur wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und diese Regeln respektieren, können Patienten auch in Zukunft ohne zusätzliche Kostenbelastung transportiert werden. „Unsere Vertragsärzte im ganzen Bundesland unterstützen uns, indem sie sehr

sorgfältig prüfen, ob ein Patient wirklich den Taxi- oder Rettungstransport braucht und die Voraussetzungen erfüllt sind. Wir als Versicherte müssen aber ebenfalls beim sorgsamem Umgang mithelfen, denn schließlich geht es um unser eigenes Beitragsgeld. Jeder Beitragseuro kann nur einmal ausgegeben werden“, betont OÖGKK-Obmann Felix Hinterwirth.

Die OÖ Gebietskrankenkasse, die Gemeinden und das Land Oberösterreich setzen daher auf das Verantwortungsbewusstsein von Patienten, Ärzten und Rettungsorganisationen. „Wir haben vernünftige Regeln für

## Die wichtigsten Regeln zum Krankentransport

- Entscheidend für den verordnenden Arzt ist ausschließlich der körperliche und geistige Zustand des Patienten: Der Krankentransport kann nur bei Geh- und Unfähigkeit in Anspruch genommen werden.
- Eine nachträgliche Ausstellung eines Transportscheines ist nicht zulässig. Für Erste-Hilfe-Fälle ist natürlich keine Transportverordnung notwendig.
- Anspruch besteht auf den Transport zur nächstgelegenen geeigneten Behandlungsstelle. Mehrkosten für weitere Strecken sind selbst zu bezahlen.
- Bei Serienbehandlungen gilt: Die Voraussetzungen für den Krankentransport müssen für jede einzelne Fahrt gegeben sein. Bessert sich der Gesundheitszustand, kann der Bedarf für den Krankentransport im Verlauf einer längeren Behandlung wegfallen.
- Bei Gehfähigkeit des Patienten besteht kein Anspruch auf Krankentransport, daher gibt es auch keine Kostenübernahme durch die Krankenkasse.

den Krankentransport. Ich ersuche unsere Versicherten daher, die Entscheidung ihres Arztes zu unterstützen und sich nur dann auf Transportschein fahren zu lassen, wenn es wirklich nötig ist!“, appelliert Obmann Hinterwirth an die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher. Es geht aber nicht nur ums Geld: Im Fall des Falles kann ein Rettungswagen Leben retten – wenn er verfügbar und nicht anderweitig eingesetzt ist ...

„Rettung und Krankentransporte sind wertvolle Leistungen. Dafür gibt es klare, vernünftige Regeln der Versicherten-gemeinschaft. Wir alle können durch Einhaltung dieser Regeln dazu beitragen, dass sich OÖ auch weiterhin ein so patientenfreundliches Rettungs- und Transportwesen leisten kann.“

**Felix Hinterwirth**

Obmann der OÖ Gebietskrankenkasse





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

## **BLUTSPENDEAKTION**

der Gemeinde OEPPING

|           |                 |                       |             |
|-----------|-----------------|-----------------------|-------------|
| Montag,   | 17. August 2009 | von 15:30 - 20:30 Uhr | GEMEINDEAMT |
| Dienstag, | 18. August 2009 | von 15:30 - 20:30 Uhr | GEMEINDEAMT |

### Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

**Blut spenden** können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendenausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
  - „Fieberblase“
  - offene Wunde, frische Verletzung
  - akute Allergie
  - Krankenstand und Kur
- In den letzten 48 Stunden:**
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- In den letzten 3 Tagen:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen:**
- Zahnbehandlung
  - Zahnsteinentfernen
- In den letzten 4 Wochen:**
- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
  - Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
  - Zeckenbiss
  - Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel
- In den letzten 4 Monaten:**
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
  - Magenspiegelung, Darmspiegelung
  - Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- In den letzten 6 Monaten:**
- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen

**Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. die **e-mail Adresse [office@blutz.o.redcross.or.at](mailto:office@blutz.o.redcross.or.at)** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter [www.o.rotekreuz.at](http://www.o.rotekreuz.at) erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

**Spende Blut – Rette Leben!**

Der Gemeindearzt:

Der Bürgermeister: